

Frühsymptome einer Psychose

Veränderung der Leistungsfähigkeit:

Verminderte Belastbarkeit, Konzentrationsstörungen, erhöhte Ablenkbarkeit, plötzliche Leistungseinbuße

Abbruch einer Weiterbildung an der Uni. Keine Freude mehr am Schwimmen, er trainierte zwei Mal wöchentlich.

Denkstörung

Denkstörungen äußern sich zum Beispiel in einer veränderten Geschwindigkeit des Denkens, durch Gedankenarmut oder „nicht zu Ende gedachte Gedanken“ (Gedankenabbrüche), aber auch durch beschleunigtes Denken. Auf Außenstehende wirkt das zumeist wie Unkonzentriertheit oder Verwirrtheit.

Veränderung des Wesens.

Innere Unruhe, Überempfindlichkeit, Irritierbarkeit, Schlafprobleme, Appetitlosigkeit, plötzlicher Mangel an Interesse und Energie.

Veränderung der Gefühle

Niedergeschlagenheit, verflachte Gefühle oder Stimmungsschwankungen, verschiedene Ängste vor Schädigung und Bedrohung

Veränderung im sozialen Bereich

Sie misstrauen anderen Personen. Von Freunden und Familie zieht sich die Person zurück. Sie hat zwischenmenschliche Probleme, bricht alle Beziehungen ab, und es ergab sich keine Freundschaft oder Liebe zu einer Frau.

Vernachlässigung der Körperpflege

Er fühlte sich gestresst, weil sein Nachbar über ihn spreche und ihn bedrohe, weil sein Bett knarre. Er hatte Angst vor seinem Nachbar weil er ihn in der Nacht sprechen hörte und alle Worte verstand.

Er konnte nicht mehr gut einschlafen und durchschlafen, später äusserte er sich dazu. Es besserte erst, als die Medikation richtig eingestellt war.

Frühe Symptome und erste Anzeichen einer Depression

Die Person möchte nichts mehr unternehmen, hat keine Freude mehr um tätig zu sein und etwas zu unternehmen.

Sie kocht nicht mehr gern, und die Geschirrberge häufen sich.

Sie klagt über Tagesmüdigkeit, ist gereizt und hat Angst.
Ihr sexuelles Interesse lässt nach sie hat keine Lust mehr.

Sie ist in einer missmutigen und traurigen Stimmung und verliert den Appetit.
Sie leidet an Schlafstörungen. Morgens möchte sie nicht aufstehen.

Am Arbeitsplatz kann sie sich nicht mehr richtig konzentrieren und das Arbeitstempo wird langsam. Am Arbeitsplatz fehlt sie häufig.

Körperliche Symptome kommen dazu, wie Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, und Schwäche.

Die Person grübelt vermehrt, sie hat Sorgen und ein geringes Selbstbewusstsein.

Sie wird Gleichgültig und vernachlässigt Ihre Körperpflege.